

Produktname: Casein-Kinase Iε Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07947**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	47kDa

Antigen-Informationen

Genname	CSNK1E
Alternative Namen	CSNK1E; Casein kinase I isoform epsilon; CKI-epsilon; CKIε
Gen-ID	1454.0
SwissProt ID	P49674
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen CKI-ε abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 276–325

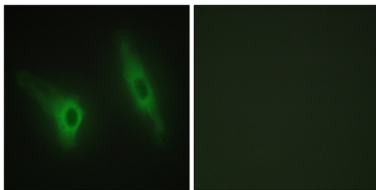
Hintergrund

Casein-Kinase 1 epsilon (CSNK1E) Homo sapiens. Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine Serin/Threonin-Proteinkinase und gehört zur Casein-Kinase-I-Proteinfamilie. Mitglieder dieser Familie sind an der Steuerung zytoplasmatischer und nukleärer Prozesse beteiligt, darunter DNA-Replikation und -Reparatur. Das kodierte Protein liegt im Zytoplasma als Monomer vor und kann verschiedene Proteine, einschließlich sich selbst, phosphorylieren. Es wurde gezeigt, dass dieses Protein Period, ein Protein des circadianen Rhythmus, phosphoryliert. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2014]. Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Funktion: Casein-Kinasen sind durch ihre bevorzugte Verwendung saurer Proteine wie Caseine als Substrate definiert. Sie können eine Vielzahl von Proteinen phosphorylieren, sind am Wnt-Signalweg beteiligt und phosphorylieren DVL1. Zentraler Bestandteil der circadianen Uhr. Wirkt möglicherweise als negativer Regulator der circadianen Rhythmik durch Phosphorylierung von PER1 und PER2. Hält PER1 im Zytoplasma zurück. Hemmt die Zytokin-induzierte granulozytäre Differenzierung. Induktion: Herunterreguliert während der granulozytären Differenzierung. PTM: Autophosphoryliert. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CK1 Ser/Thr Proteinkinase-Familie. Casein-Kinase-I-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Untereinheit: Monomer. Bestandteil des circadianen Kernoszillators, der die CRY-Proteine, CLOCK oder NPAS2, BMAL1 oder BMAL2, CSNK1D und/oder CSNK1E, TIMELESS und die PER-Proteine umfasst. Interagiert direkt mit PER1 und PER2, was zu deren Abbau führen kann. Interagiert mit ANKRD6 und SOCS3. Gewebespezifität: Wird in allen untersuchten Geweben exprimiert, einschließlich Gehirn, Herz, Lunge, Leber, Pankreas, Niere, Plazenta und Skelettmuskulatur. Wird in Monozyten und Lymphozyten, aber nicht in Granulozyten exprimiert.

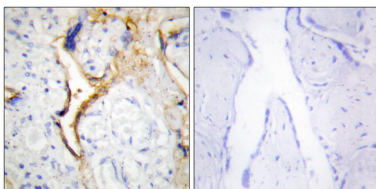
Forschungsbereich

WNT;WNT-T-Zellhedgehog;Zirkadianer Rhythmus;

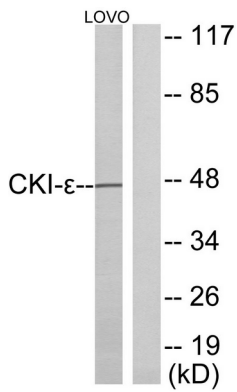
Bilddaten



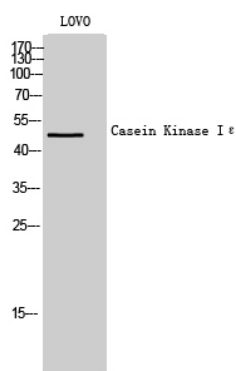
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem CKI-ε-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Plazentagewebe unter Verwendung des CKI-ε-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus LOVO-Zellen unter Verwendung des CKI- ϵ -Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von LOVO-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Antikörpers gegen Casein-Kinase I ϵ